

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
HENSOLDT Avionics GmbH (vormals: EuroAvionics GmbH) Pforzheim	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020	12.10.2021

HENSOLDT Avionics GmbH (vormals: EuroAvionics GmbH)**Pforzheim****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis zum 31.12.2020****Bilanz zum 31. Dezember 2020****Aktiva**

	31.12.2020		31.12.2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.400.404,43		7.128.938,03	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Pflichten	733.100,00		772.496,00	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	16.211.870,00		18.674.433,00	
4. Geleistete Anzahlungen	3.055.280,00	27.400.654,43	2.124.770,00	28.700.637,03
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		560.169,00		547.418,00
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.440.795,21		7.451.930,52	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	5.440.795,21	1.167.016,67	8.618.947,19
		33.401.618,64		37.867.002,22
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.566.892,58		2.625.395,42	
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	94.999,82		147.305,16	
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.058.810,24		931.526,78	
4. Geleistete Anzahlungen	106.239,66	5.826.942,30	2.769,73	3.706.997,09
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.126.023,15		5.911.208,03	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.919.235,17		1.033.988,22	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	26.700,55	5.071.958,87	10.345,24	6.955.541,49
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		202.811,31		2.020.548,39
		11.101.712,48		12.683.086,97
C. Rechnungsabgrenzungsposten		93.913,48		88.441,88
		44.597.244,60		50.638.531,07

Passiva

	31.12.2020	31.12.2019
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	1.000.000,00	1.000.000,00
II. Kapitalrücklage	36.441.638,95	36.441.638,95
III. Gewinnvortrag	587.592,45	587.592,45
	38.029.231,40	38.029.231,40
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	1.683.310,23	1.886.486,47
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	99.880,14	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	147.495,90	104.807,32
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	411.558,53	501.712,02
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.022.089,05	9.736.001,14
5. Sonstige Verbindlichkeiten	203.679,35	380.292,72
- davon aus Steuern EUR 115.186,47 (i. Vj. EUR 265.212,04) -		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 11.943,48 (i. Vj. EUR 5.959,85) -		
	4.884.702,97	10.722.813,20
	44.597.244,60	50.638.531,07

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

	2020		2019	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	13.457.088,16		21.374.051,08	
2. Erhöhung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	74.978,12		34.334,85	
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	2.131.596,40		2.010.889,07	
4. Sonstige betriebliche Erträge	389.387,84		89.672,59	
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.684.281,92		4.673.490,18	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	97.837,34		148.041,76	
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	4.577.494,22		5.914.269,78	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	817.341,97	5.394.836,19	33.057,77	5.947.327,55
- davon für Altersversorgung EUR 6.183,75 (i. Vj. EUR 682,92) -				
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.948.066,53		4.799.556,27	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.769.063,66		3.101.973,47	
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	23.026,64		57.316,86	
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 21.253,89 (i. Vj. EUR 57.316,86) -				
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen	2.011.135,31		0,00	
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	70.034,72		81.940,28	
- davon an verbundene Unternehmen EUR 54.235,43 (i. Vj. EUR 67.422,96) -				
12. Ergebnis nach Steuern		-1.899.178,51		4.813.934,94
13. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags abgeführter Verlust (i. Vj. Ertrag)		1.899.178,51		-4.813.934,94
14. Jahresüberschuss		0,00		0,00

Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2020

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die HENSOLDT Avionics GmbH ist unter der Registernummer HRB 715560 im Handelsregister B des Amtsgerichts Mannheim eingetragen und hat ihren Sitz in der Karlsruher Straße 91, 75179 Pforzheim.

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert. Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind nach den Gliederungsvorschriften des BilRUG aufgestellt worden.

Aufgrund der bestehenden Organschaft mit der HENSOLDT Holding Germany GmbH werden latente Steuern im Jahresabschluss auf Ebene des Organträgers ausgewiesen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der Jahresabschluss der HENSOLDT Avionics GmbH für das Geschäftsjahr 2020 wurde unter Anwendung der Vorschriften des HGB aufgestellt.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB). Größenabhängige Erleichterungen gem. § 288 HGB wurden teilweise in Anspruch genommen.

Im vorliegenden Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Aufwendungen und Erträge enthalten, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

Bei der Bewertung wird von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit ausgegangen. Tatsächliche und rechtliche Gegebenheiten stehen dem nicht entgegen. Es wird vorsichtig bewertet. Namentlich werden alle vorhersehbaren Risiken und Verluste, die bis zum Abschlussstichtag entstanden sind, berücksichtigt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind gemäß § 256a HGB am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet worden.

Entwicklungskosten werden bei der HENSOLDT Avionics GmbH gemäß dem bestehenden Ansatzwahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB aktiviert. Die Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung der neuen Generationen von Mission Management Systemen und weiterer Systeme für die Situational Awareness und Video Management für den Einsatz in der zivilen Luftfahrt wurden als Entwicklungskosten unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens aktiviert. Die im Jahresabschluss 2020 angesetzten Entwicklungskosten reflektieren die den Entwicklungsprojekten zuzuordnenden Teile der Personalkosten jener Mitarbeiter, welche die Entwicklungsarbeit in den Projekten leisten. Darüber hinaus wurden vornehmlich die zugehörigen Materialeinzelkosten aktiviert. Die bereits zum 31. Dezember 2012 aktivierten Entwicklungskosten wurden bereits ab Ende 2012 abgeschrieben. Weitere Aktivierungen wurden für Weiterentwicklungen für ergänzende Module der Systeme sowie laufende Upgrades vorgenommen. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die aktivierten Entwicklungsprojekte werden nach Fertigstellung und erreichter Marktreife linear über eine Laufzeit von fünf Jahren planmäßig abgeschrieben.

Als Geschäfts- oder Firmenwert wurde der gezahlte Kaufpreis, soweit dieser den Reinvermögenswert der erworbenen Geschäftsbetriebe bzw. der erworbenen Anteile übersteigt, bilanziert. Daneben wurden Teile der Beratungsleistungen aus den Erwerben als Anschaffungsnebenkosten aktiviert. Aufgrund der Marktstellung unseres Unternehmens und der teilweise langfristig bestehenden Kundenstrukturen gehen wir davon aus, dass dieser immaterielle Wert langfristigen Charakter hat und haben deshalb eine Nutzungsdauer von 15 Jahren unterstellt.

Entgeltlich erworbene Software sowie die Sachanlagen wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen über die geschätzte Nutzungsdauer angesetzt. Diese Nutzungsdauer liegt bei Software und Lizenzen zwischen 3 und 5 Jahren. Sachanlagen werden zwischen 3 und 12 Jahren abgeschrieben.

Die Abschreibungen erfolgen alle nach der linearen Methode.

Die Gesellschaft verfügt über Finanzanlagen, welche sich aus den Anschaffungskosten der Beteiligungen an den Tochtergesellschaften EuroAvionics US HoldCo, EuroAvionics UK Ltd. sowie der Kapitalrücklage bei der EuroAvionics Schweiz AG zusammensetzen. Der Beteiligungsbuchwert an der EuroAvionics UK Ltd. wurde im Geschäftsjahr auf einen Restbuchwert von TEUR 3.000 abgeschrieben. Hintergrund für diese außerordentliche Abschreibung ist die dauerhafte Wertminderung aufgrund der mangelnden Performance der UK-Gesellschaft, resp. Veränderung des Geschäftsmodells ohne eigenständiges Business Development.

Vorräte wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert, angesetzt, sofern dies aufgrund großer Lagerreichweite oder zweifelhafter technischer Einsatzmöglichkeiten geboten war. In die Herstellungskosten werden neben den Material- und Fertigungseinzelkosten angemessene Teile der Material- sowie Fertigungsgemeinkosten, der Werteverzehr des Anlagevermögens und angemessene Teile der Verwaltungskosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert bewertet. Zur Abdeckung von Ausfallrisiken werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen, dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch die Bildung von einer Pauschalwertberichtigung auf Nettoforderungen Rechnung getragen.

Kassenbestände und Bankguthaben wurden ebenfalls zum Nominalwert bilanziert. Ausgaben vor dem Bilanzstichtag werden in Höhe ihres Nominalbetrages als aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen, sofern sie sich auf einen bestimmten Leistungszeitraum nach dem Bilanzstichtag beziehen.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden insbesondere für Zertifizierungskosten, ein Zinsbegrenzungsgeschäft (Cap in Höhe von TEUR 6 mit einer Laufzeit bis 30.06.2021) sowie für Versicherungspolice gebildet.

Im Eigenkapital wurden das Gezeichnete Kapital sowie die Kapitalrücklage abgebildet. Der vororganschaftliche Gewinnvortrag beträgt wie im Vorjahr TEUR 588.

Unter den sonstigen Rückstellungen wurden vor allem personalbezogene Schuldposten sowie ungewisse Verbindlichkeiten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung mit ihrem erwarteten Erfüllungsbetrag eingestellt.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten liegen per 31.12.2020 für ein Finanzierungsdarlehen eines IT-Storage in Höhe von TEUR 100 vor. Bei Übernahme der HENSOLDT Avionics Holding GmbH durch die HENSOLDT Holding Germany GmbH am 16.08.2017 wurden sämtliche Verbindlichkeiten der HENSOLDT Avionics GmbH durch Ausreichung eines Darlehens des neuen Gesellschafters getilgt,

welches in der Folgeperiode aus dem operativen Cash Flow der Gesellschaft ebenfalls vollständig getilgt werden konnte. Seit dem 05.06.2020 existiert zwischen den Gesellschaften der HENSOLDT Gruppe ein Cash Pooling Vertrag, welcher die Verbindlichkeiten und Guthaben der HENSOLDT Avionics GmbH mit den Verbindlichkeiten und Guthaben aller anderen Gesellschaften permanent verrechnet. Unter den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen sind Verbindlichkeiten gegenüber der HENSOLDT Avionics Holding GmbH ausgewiesen.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und von Kunden erhaltene Anzahlungen wurden ebenfalls zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zur Bilanz

1. Anlagevermögen

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens sind auf der Seite 10 in dieser Anlage dargestellt.

2. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte

Die HENSOLDT Avionics GmbH macht von dem bestehenden Ansatzwahlrecht nach § 248 Abs. 2 HGB Gebrauch und hat die Kosten im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer Projekte für den Einsatz in der zivilen Luftfahrt als Entwicklungskosten unter den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens aktiviert. Die im Jahresabschluss 2020 angesetzten Entwicklungskosten betragen TEUR 7.400 (Vorjahr TEUR 7.129) und reflektieren die den Entwicklungsprojekten zuzuordnenden Teile der Personalkosten jener Mitarbeiter, welche die Entwicklungsarbeit in den Projekten leisten. Der Anteil der Personalkosten beträgt 99%. Darüber hinaus wurden vornehmlich die zugehörigen Materialeinzelkosten aktiviert.

3. Geschäfts- oder Firmenwert

Die HENSOLDT Avionics GmbH hat nach § 246 Abs. 1 Satz 4 HGB ihren Firmenwert aktiviert. Dieser beläuft sich zum 31.12.2020 auf TEUR 16.212 (Vorjahr TEUR 18.674).

Der Firmenwert wird linear abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer des Firmenwerts beträgt 15 Jahre.

4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden abzüglich einer Einzelwertberichtigung i. H. v. TEUR 89 (Vorjahr TEUR 127) als auch einer zur Deckung des allgemeinen Ausfallrisikos erforderlichen Pauschalwertberichtigung (TEUR 51, Vorjahr TEUR 83) angesetzt.

Die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen gegen inländische Debitoren wurde mit 1,25% und auf Forderungen gegen ausländische Debitoren mit 2,5% angesetzt.

Aus Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren TEUR 1.020 (Vorjahr TEUR 1.034) aus Lieferungen und Leistungen. Forderungen in Höhe von TEUR 1.899 (Vorjahr TEUR 0) resultieren aus dem Ergebnisabführungsvertrag mit Hensoldt.

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

5. Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen Versicherungs- und Qualifizierungsvorauszahlungen sowie Gebühren für ein Zinsbegrenzungsgeschäft (Cap).

6. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der HENSOLDT Avionics GmbH beläuft sich auf TEUR 1.000 (Vorjahr TEUR 1.000). Die Kapitalrücklage beläuft sich Stand 31.12.2020 auf TEUR 36.442 (Vorjahr 36.442). Letztere resultiert insbesondere aus der Ablösung der bisherigen Gesellschafterdarlehen des ehemaligen Gesellschafters durch den Gesellschafter HENSOLDT Holding Germany GmbH zum 16.08.2017 in Höhe von TEUR 34.951.

7. Rückstellungen

Die zum Bilanzstichtag bestehenden Rückstellungen, resp. Sonstigen Rückstellungen (TEUR 1.683, Vorjahr TEUR 1.886) umfassen im Wesentlichen Rückstellungen für Urlaub und andere personalbezogene Posten (TEUR 779, Vorjahr TEUR 921), Rückstellungen für die Rücknahmeverpflichtung von Gebrauchsgütern (TEUR 230, Vorjahr TEUR 270), Rückstellungen aus Gewährleistungsansprüchen (TEUR 105, Vorjahr TEUR 126), für Provisionsabrechnungen (TEUR 176, Vorjahr 178), Rückstellungen für Lieferantenverbindlichkeiten (TEUR 293, Vorjahr TEUR 302) sowie Rückstellungen für Prüfungs- und Abschlussstätigkeiten (TEUR 57, Vorjahr TEUR 52).

8. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die Sicherheiten stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Buchwert lt. Bilanz TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit < 1 Jahr TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit > 5 Jahre TEUR (Vorjahr)	davon besichert TEUR (Vorjahr)
ggü. Kreditinstituten	100 (0)	41 (0)	59 (0)		
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	147 (105)	147 (105)			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	412 (502)	412 (502)			

	Buchwert lt. Bilanz TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit < 1 Jahr TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit 1 - 5 Jahre TEUR (Vorjahr)	Restlaufzeit > 5 Jahre TEUR (Vorjahr)	davon besichert TEUR (Vorjahr)
Verbindlichkeiten					
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.022	4.022			
	(9.736)	(9.736)			
Sonstige Verbindlichkeiten	204	204			
	(380)	(380)			
Verbindlichkeiten	4.885	4.826	59		
Gesamt	(10.722)	(10.722)	(0)		

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 100 resultieren aus einem Finanzierungsdarlehen für einen IT-Storage, welcher im Geschäftsjahr 2020 angeschafft wurde. Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen setzen sich aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der EuroAvionics Schweiz AG (TEUR 811, Vorjahr TEUR 560) sowie der EuroAvionics UK Ltd (TEUR 121, Vorjahr TEUR 180) zusammen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 204, Vorjahr TEUR 380) enthalten unter anderem Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt (TEUR 67, Vorjahr TEUR 73), Sozialversicherungsbeiträgen (TEUR 22, Vorjahr TEUR 19) sowie Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer (TEUR 38, Vorjahr TEUR -111).

IV. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die HENSOLDT Avionics GmbH erzielte Umsatzerlöse im In- und Ausland wie folgt (in TEUR):

Inland 5.820 (Vorjahr 8.460)

Drittland 2.751 (Vorjahr 6.294)

EG 4.886 (Vorjahr 6.620)

Gesamt 13.457 (Vorjahr 21.374)

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 203 (VJ TEUR 4) enthalten.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Aufwendungen aus Kursdifferenzen in Höhe von TEUR 20 (VJ TEUR 16) enthalten.

4. Aufwendungen außergewöhnlicher Größenordnung

Im Geschäftsjahr wurde eine Abschreibung von Anteilen an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 2.011 auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Hintergrund für diese Maßnahme ist die dauerhaft mangelnde Performance einer Tochtergesellschaft gegenüber den Erwartungen aus dem Geschäftsplan zum Zeitpunkt der Akquisition. Der durchgeführte Impairment Test anhand einer Discounted Free Cash Flow Methode führte zu dieser Abwertung.

V. Sonstige Angaben

1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse gemäß § 251 i.V.m. § 268 Abs. 7 HGB bestehen zum Bilanzstichtag nicht. Zum Abschlussstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus einem Mietvertrag für das Geschäftsgebäude in Pforzheim von TEUR 632 mit einer Laufzeit bis zum 28. Februar 2024 sowie aus Leasingverpflichtungen für Kfz (TEUR 96).

Die Gesellschaft hat Abnahmeverpflichtungen, die aus der Beschaffung geschäftsüblicher Baugruppen bestehen. Diese Verpflichtungen belaufen sich zum 31. Dezember 2020 auf TEUR 9.011.

2. Durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im Jahr 2020 durchschnittlich 89 (Vorjahr 78) Mitarbeiter. Hiervon fielen auf die folgenden Bereiche:

Verwaltung:	20 (Vorjahr 19) Mitarbeiter
Vertrieb:	9 (Vorjahr 8) Mitarbeiter
Entwicklung:	30 (Vorjahr 25) Mitarbeiter
Produktion:	18 (Vorjahr 18) Mitarbeiter
Ausbildung:	12 (Vorjahr 8) Mitarbeiter

3. Organe der Gesellschaft

Die Geschäfte der Muttergesellschaft (HENSOLDT Avionics Holding GmbH) und der deutschen Tochtergesellschaft wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr durch Herrn Sven Bogner (CEO) sowie Herrn Dieter Buchdrucker (CFO) geführt. Beide Geschäftsführer sind von der Beschränkung nach § 181 BGB befreit. Bezüglich der Bezüge wird von der Schutzklausel gemäß § 286 Abs. 4 HGB Gebrauch gemacht. Herr Sven Bogner ist mit Wirkung zum Ablauf des 28. Februar 2021 aus der Geschäftsführung ausgeschieden. Mit Wirkung zum 1. März 2021 wurde Andre Hinüber als Geschäftsführer bestellt.

4. Beteiligungen

Die Gesellschaft ist an folgenden Unternehmen direkt oder indirekt (EuroAvionics USA LLC) beteiligt:

Name der Tochtergesellschaft	Anteil am Kapital (Beteiligungsbuchwert)	Eigenkapital der Tochtergesellschaft	Ergebnis der Tochtergesellschaft
	in EUR 31.12.2020	in EUR 31.12.2020	in EUR 31.12.2020
EUROAVIONICS UK Ltd The Business Park Maydwell Avenue, Slinfold, West Sussex, RH13 0AS, UK	3.000.000,00	922.838,38	194.591,38
EUROAVIONICS USA HoldCo 2480 Fruitville Road Sarasota, FL 34237 USA	734.956,50	-1.370.738,04	-371.461,93
EUROAVIONICS USA LLC 2480 Fruitville Road Sarasota, FL 34237 USA		3.583.962,84	778.286,56
EUROAVIONICS Schweiz AG Gerbegässlein 1 4450 Sissach, Schweiz	1.705.838,71	916.155,91	61.636,72

5. Muttergesellschaft

Die HENSOLDT Avionics GmbH ist ein Unternehmen der HENSOLDT-Gruppe und wird in den Konzernabschluss der HENSOLDT AG, Taufkirchen, für den größten Kreis von Unternehmen einbezogen. Der Konzernabschluss ist auf der Website der HENSOLDT-Gruppe erhältlich.

Für den kleinsten Kreis von Unternehmen stellt die HENSOLDT Avionics Holding GmbH, Pforzheim, einen Konzernabschluss auf.

6. Ergebnisverwendung

Das Jahresergebnis in Höhe von TEUR -1.899 wird von der Muttergesellschaft aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrags vom 23.10.2017 übernommen. Der vororganschäftliche Gewinnvortrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Pforzheim, den 04.03.2021

Dieter Buchdrucker

André Hinüber

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2020

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2020 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	14.691.090,01	2.131.596,40	0,00	16.822.686,41
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Pflichten	2.499.723,13	298.916,14	0,00	2.798.639,27
3. Geschäfts- oder Firmenwert	36.938.437,25	0,00	0,00	36.938.437,25
4. Geleistete Anzahlungen	2.416.820,00	930.510,00		3.347.330,00
	56.546.070,39	3.361.022,54	0,00	59.907.092,93
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.601.750,93	299.812,39	0,00	1.901.563,32
	1.601.750,93	299.812,39	0,00	1.901.563,32
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	7.451.930,52	0,00	0,00	7.451.930,52
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.167.016,67	0,00	1.167.016,67	0,00
	8.618.947,19	0,00	1.167.016,67	7.451.930,52
	66.766.768,51	3.660.834,93	1.167.016,67	69.260.586,77
		Kumulierte Abschreibungen		
		Abschreibungen des		
		1.1.2020 EUR	Geschäftsjahres EUR	31.12.2020 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	7.562.151,98	1.860.130,00	9.422.281,98	
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Pflichten	1.727.227,13	338.312,14	2.065.539,27	
3. Geschäfts- oder Firmenwert	18.264.004,25	2.462.563,00	20.726.567,25	

	Kumulierte Abschreibungen		
	1.1.2020	Abschreibungen des Geschäftsjahres	31.12.2020
	EUR	EUR	EUR
4. Geleistete Anzahlungen	292.050,00	0,00	292.050,00
	27.845.433,36	4.661.005,14	32.506.438,50
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.054.332,93	287.061,39	1.341.394,32
	1.054.332,93	287.061,39	1.341.394,32
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	2.011.135,31	2.011.135,31
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
	0,00	2.011.135,31	2.011.135,31
	28.899.766,29	6.959.201,84	35.858.968,13
		Buchwerte	
		31.12.2020	31.12.2019
		EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		7.400.404,43	7.128.938,03
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Pflichten		733.100,00	772.496,00
3. Geschäfts- oder Firmenwert		16.211.870,00	18.674.433,00
4. Geleistete Anzahlungen		3.055.280,00	2.124.770,00
		27.400.654,43	28.700.637,03
II. Sachanlagen			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		560.169,00	547.418,00
		560.169,00	547.418,00
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		5.440.795,21	7.451.930,52
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	1.167.016,67
		5.440.795,21	8.618.947,19
		33.401.618,64	37.867.002,22

Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020

A. Unternehmenszweck

Die HENSOLDT Avionics GmbH (bis 16. Februar 2021: EuroAvionics GmbH) (nachfolgend „HENSOLDT Avionics“ genannt) konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung zivil zertifizierter Avioniksysteme. Im August 2013 wurde die Tochtergesellschaft AEROTECH Ltd. erworben, die ein, zum Angebot von HENSOLDT Avionics komplementäres, Produktspektrum an Planungssystemen für die Luftfahrt entwickelt und vertreibt. Die Gesellschaft wurde in EuroAvionics UK Ltd. umbenannt.

Im Februar 2014 wurde die EuroAvionics US-HoldCo in den USA gegründet, die 100 % der Anteile an der LCX Systems, LLC. erworben hat. LCX wurde nach dem Kauf in EuroAvionics USA LLC. umbenannt und vertreibt die Produkte von HENSOLDT Avionics an die amerikanische Luftfahrtindustrie. Zum 1. Januar 2016 wurde die Tochtergesellschaft EuroAvionics Schweiz AG als 100 %-Tochter der HENSOLDT Avionics GmbH gegründet, welche sich insbesondere im Avionik-Sektor UAV/OPV (Unmanned Aerial Vehicle / Optionally Piloted Vehicle) bewegt.

Im Jahre 2017 wurde die EuroAvionics Gruppe zu 100 % an die HENSOLDT Holding Germany GmbH, Taufkirchen, veräußert. Die HENSOLDT Avionics GmbH agiert seither weiterhin als selbstständiger Anbieter für die oben genannten Lösungen unter der Dachorganisation des Verteidigungstechnologieunternehmens HENSOLDT.

B. Geschäft, Rahmenbedingungen und Geschäftsverlauf

Die unternehmerische Führung der HENSOLDT Avionics oblag im abgelaufenen Geschäftsjahr dem Management Team um die beiden Geschäftsführer, Herr Sven Bogner und Herr Dieter Buchdrucker.

Die HENSOLDT Avionics GmbH ist ein bedeutender Entwickler, Hersteller und Vermarkter von elektronischen Systemen zur Situationserkennung, sogenannten Situational Awareness Systemen für Luftfahrzeuge.

Gegründet in 1993 hat sich die Gesellschaft zu einem modernen Luftfahrtzulieferunternehmen mit einem internationalen Partnernetzwerk entwickelt. HENSOLDT Avionics bietet ein breit diversifiziertes Produktspektrum zivil zertifizierter Komponenten an, die speziell auf die spezifischen Bedürfnisse professioneller Piloten abgestimmt sind. Anwendungsgebiete finden sich in den Bereichen Search and Rescue (SAR), Law Enforcement, Emergency Medical Services (EMS), Surveillance oder auch VIP Transporte.

Die Kernkompetenzen des Unternehmens liegen in der partnerschaftlichen Identifizierung von Kundenproblemen sowie der hierauf abgestimmten Lieferung von flexiblen Problemlösungen durch entsprechende Software- und Hardwareentwicklungen basierend auf

serialisierten Standardprodukten, sog. COTS-Produkte (Commercial of the Shelf).

Der Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2020 entsprach nicht den Erwartungen der Konzernleitung sowie der Geschäftsleitung. Insgesamt ging das Umsatzvolumen aufgrund der COVID-19-Pandemie gegenüber dem Vorjahr um 37,0 % zurück. Das Umsatzziel für 2020 wurde um 41,3% verfehlt. Dieser Rückgang geht einher mit der allgemeinen Konjunktorentwicklung in der Luftfahrtbranche, bei deren wesentlichen OEM's (Original Equipment Manufacturer) der Umsatzrückgang ebenfalls auf diesem Niveau lag.

Aufgrund der zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie beschlossenen Maßnahmen konnte weder das Business Development noch die Kundenakquise in ausreichendem Maße erfolgen. Dienstreisen konnten fast ausnahmslos nicht durchgeführt werden, so dass der erforderliche persönliche Kontakt zu den Kunden nicht möglich war. Die massiven Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Luftfahrtbranche führten dazu, dass unsere Kunden nur wenige Neuaufträge platzierten und einige strategisch wichtige Programme seitens der OEM's storniert oder verschoben wurden. Insgesamt betrachtet entspricht der Geschäftsverlauf dem allgemeinen Trend in der Luftfahrtbranche, bzw. in etwa dem Rückgang der Umsatzzahlen unserer OEM's.

Das für die Beurteilung der Ertragskraft unseres Unternehmens besonders aussagekräftige Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag im Geschäftsjahr 2020 bei TEUR 5.109 und somit 47,0 % unter dem Vorjahreswert (TEUR 9.638). Die EBITDA-Marge lag mit 38,0 % unter dem Vorjahreswert (45,1 %). Diese relative Abweichung resultiert insbesondere aus der hohen Fixkostenremanenz, mit der ein geringes Kosteneinsparungspotenzial einhergeht.

Das Jahresergebnis vor Abzug von Zinsen beläuft sich auf TEUR -1.852, insbesondere geprägt durch eine außerordentliche Abschreibung der Finanzbeteiligung an der Gesellschaft EuroAvionics UK Ltd., Slinfold, UK in Höhe von TEUR 2.011 von ursprünglich TEUR 5.011 auf nunmehr TEUR 3.000.

Hintergrund für diese Maßnahme ist die dauerhaft mangelnde Performance der EuroAvionics UK gegenüber den Erwartungen aus dem Geschäftsplan zum Zeitpunkt der Akquisition im Jahre 2013. Der durchgeführte Impairment Test anhand einer Discounted Free Cash Flow Methode führte zu dieser Abwertung.

Aufgrund der bestehenden Ergebnisabführungsverträge, einerseits zwischen der HENSOLDT Avionics Holding GmbH mit der HENSOLDT Avionics GmbH und andererseits zwischen der HENSOLDT Holding Germany GmbH und der HENSOLDT Avionics Holding GmbH, erfolgt eine Verlustübernahme des jeweiligen Gesellschafters und somit der Verlustausgleich des Ergebnisses auf null.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der HENSOLDT Avionics

Ertragslage

In nachstehender Übersicht wird die Ertragslage der HENSOLDT Avionics für die Jahre 2020 und 2019 vergleichend dargestellt:

Beträge in TEUR	2020	%	2019	%	Veränderung zum Vorjahr	%
Umsatzerlöse	13.457	100	21.374	100	-7.917	-37,0
Aktivierter Eigenleistung	2.132	15,8	2.011	9,4	121	6,0
Bestandsveränderung	75	0,6	34	0,2	41	120,6
Materialaufwand	2.782	20,7	4.822	22,6	-2.040	-42,3
Rohergebnis	10.750	79,9	16.587	77,6	-5.837	-35,2
Sonstige betriebliche Erträge	389	2,9	90	0,4	299	332,2
Personalaufwand	5.395	40,1	5.947	27,8	-552	-9,3
Sonstige betriebl. Aufwendungen	2.768	20,6	3.102	14,5	-334	-10,8
Betriebsergebnis EBITDA	5.109	38,0	9.638	45,1	-4.530	-47
Abschreibungen	6.961	51,7	4.800	22,5	2.161	45
Betriebsergebnis EBIT	-1.853	-13,8	4.838	22,6	-6.691	-138,3
Finanzergebnis	-47	-0,03	-25	-0,1	-22	90,9
Ergebnisausgleich	1.900	14,1	-4.813	-22,5	6.713	-139,5
Ertragsteuern	0	0	0	0	0	0
Jahresüberschuss	0	0	0	0	0	0

Die Umsatzerlöse belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf TEUR 13.457. Das entspricht einem Umsatzrückgang von TEUR 7.917 im Vorjahresvergleich. Die Ursachen hierfür sind den obigen Ausführungen zur COVID-19-Pandemie zu entnehmen.

Die Umsatzerlöse teilen sich dabei wie folgt auf:

Kategorie / Umsatzerlöse in TEUR	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr	%
Lieferungen	10.590	17.852	-7.262	-41
Entwicklungsleistungen	1.288	2.064	-776	-38
Reparaturen und Dienstleistungen	1.579	1.458	+121	+8

Unter Berücksichtigung von Bestandsveränderungen, der Aktivierung von Eigenleistung (Entwicklungskosten) und dem Abzug der Materialaufwendungen konnte im Geschäftsjahr ein Rohergebnis von TEUR 10.750 (Vorjahr: TEUR 16.587) erreicht werden. Das entspricht einer Rohmarge von 79,9 % der Umsatzerlöse.

Die Entwicklungsleistungen für die künftigen Produkte der HENSOLDT Avionics, bzw. der Division „Airborne Solutions“ innerhalb HENSOLDT wurden im Geschäftsjahr 2020 fortgeführt. Die aktivierten Eigenleistungen (Entwicklungskosten, vorwiegend Personalkosten) belaufen sich auf TEUR 2.132. Hauptsächlich handelt es sich um die Entwicklung der Nachfolgesysteme der etablierten EuroNAV7- Serie sowie um Videomanagementsysteme (VDU) und Groundcontrol Systeme.

Die Personalaufwendungen des Geschäftsjahres belaufen sich auf TEUR 5.395 (Vorjahr: TEUR 5.947). Der Rückgang der Personalkosten resultiert mitunter durch Veränderungen in der Personalstruktur sowie der von April bis August 2020 vorherrschenden Kurzarbeit aufgrund der COVID-19-Pandemie.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen fallen weitgehend als fixe Kosten an. Lediglich die umsatzabhängigen Vertriebsaufwendungen und Teile der Reisekosten weisen variable Bezüge auf.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegt im Geschäftsjahr bei TEUR 2.768 (Vorjahr: TEUR 3.102). Wesentliche Einzelposten sind: Intercompany Allocation der HENSOLDT AG (TEUR 1.014), Fremdarbeiten (TEUR 509), Raumkosten (TEUR 304), Kosten der Warenabgabe (TEUR 204), Fahrzeugkosten (TEUR 150), Zertifizierungskosten (TEUR 107), Werbe- und Reisekosten (TEUR 94) sowie Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 71).

Die sonstigen betrieblichen Erträge von TEUR 389 (Vorjahr: TEUR 90) sind im Wesentlichen geprägt von Erträgen aus Kursdifferenzen (TEUR 203), welche durch ein im Jahr 2020 vollständig getilgtes Intercompanydarlehen an die Tochtergesellschaft in den USA entstanden sind. Unter Berücksichtigung der sonstigen betrieblichen Erträge ergibt sich für das Geschäftsjahr 2020 ein Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) von TEUR 5.109 (38,0 % der Umsatzerlöse), das um 47,0 % geringer ausfällt als im Vorjahr.

Die Abschreibungen in Höhe von TEUR 6.961 (Vorjahr: TEUR 4.800) beinhalten vornehmlich Abschreibungen auf die aktivierten Entwicklungskosten (TEUR 1.860) und planmäßige Abschreibungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert (TEUR 2.463). Einen weiteren wesentlichen Teil bildet die außerordentliche Abschreibung des Beteiligungswerts an der Tochtergesellschaft EA UK in Höhe von TEUR 2.011.

Das Betriebsergebnis (EBIT) beläuft sich auf TEUR -1.853 und ist gegenüber dem Vorjahr um TEUR 6.691 zurückgegangen.

Organträger und somit Steuerschuldner ist durch den Gesellschaftervertrag vom 16.08.2017 die HENSOLDT Holding Germany GmbH.

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanz der HENSOLDT Avionics GmbH 2020 ist geprägt von den Auswirkungen des Erwerbs des eigenen Geschäftsbetriebs im Jahr 2012 und dem Erwerb von Tochtergesellschaften in UK (2013) und USA (2014) sowie der Gründung der Tochtergesellschaft in der Schweiz (2016). Der Wert der Finanzbeteiligungen beläuft sich nach der außerplanmäßigen Abschreibung des Beteiligungswerts der EuroAvionics UK auf TEUR 5.441 (Vorjahr: TEUR 8.619). Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen betragen zum 31.12.2020 TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 1.167).

Auf der Aktivseite der Bilanz wird nach planmäßigen Abschreibungen ein Geschäfts- oder Firmenwert von TEUR 16.212 (Vorjahr: TEUR 18.674) ausgewiesen. Der Posten Geschäfts- und Firmenwert reflektiert letztlich den gezahlten Kaufpreis, soweit dieser den Reinvermögenswert der erworbenen Geschäftsbetriebe bzw. der erworbenen Anteile übersteigt. Daneben wurden Teile der Beratungsleistungen aus den Erwerben als Anschaffungsnebenkosten aktiviert.

Weitere bedeutende Aktivposten stellen die aktivierten Entwicklungskosten (TEUR 7.400; Vorjahr: TEUR 7.129), die Vorräte (TEUR 5.827; Vorjahr: TEUR 3.707) und die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 2.257; Vorjahr: TEUR 6.047) dar.

Die Aktivierung der Entwicklungskosten basiert vorwiegend auf den geplanten Neuentwicklungen von Systemen für die neue Generation von Bodensystemen (Ground Control Station), Autopiloten für UAV/OPV sowie Drohnenabwehrsysteme und der Modernisierung der etablierten Mission Managementsysteme. Ziel ist es den wesentlichen Teil der Entwicklungsarbeiten Jahr 2021 abzuschließen und die Systeme im Markt zu platzieren.

Die Veränderungen im Vorratsvermögen resultieren insbesondere aus Teilezukaufen im Rahmen des Obsolescence Management, da systemrelevante Bauteile durch Vorlieferanten abgekündigt wurden. Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beruht im Wesentlichen auf dem Rückgang der Umsatzerlöse gegenüber dem Vorjahr sowie auch auf den Erfolgen des Forderungsmanagements.

Die Passivseite ist geprägt durch die Mittelherkunft für den Erwerb des Geschäftsbetriebs, die durch die Gesellschafter als Kapitalrücklage (TEUR 36.442) geleistet wurde.

Die Rückstellungen belaufen sich auf TEUR 1.683 (Vorjahr: TEUR 1.886). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit Bezug zum operativen Geschäftsbetrieb betragen TEUR 4.826 (Vorjahr: TEUR 10.723), wovon TEUR 1.236 (Vorjahr: TEUR 2.736) aus Verbindlichkeiten aus dem Verrechnungskonto des Cash-Pool mit der HENSOLDT Holding Germany resultieren.

Im Geschäftsjahr 2020 hat die HENSOLDT Avionics ein negatives Jahresergebnis von TEUR 1.899 (Vorjahr: TEUR 4.814 Gewinn) hervorgebracht, welches durch die HENSOLDT Avionics Holding GmbH ausgeglichen wird.

Zur Abschätzung der Entwicklung der Finanzlage wird auf den Free Cash Flow abgestellt. Diese Kennzahl lag im Geschäftsjahr 2020 bei TEUR 4.409 (Vorjahr: TEUR 5.911).

Kapitalflussrechnung (Angaben in TEUR)	2020	2019	Veränderung	%
Jahresergebnis vor Ergebnisabführung	-1.899	4.814	-6.713	-139
Abschreibungen	6.961	4.800	2.161	45
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (akt. Eigenleistung)	-2.132	-2.011	-121	6
Zunahme/Abnahme der Vorräte	-2.120	1.103	-3.223	-292
Zunahme/Abnahme der Forderungen aus LuL	3.783	-1.873	5.656	-302
Zunahme/Abnahme ARAP	-5	39	-44	-113
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-203	391	-594	-152
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (inkl. Anzahlungen)	565	376	189	50
Zunahme/Abnahme sonstige Verbindlichkeiten	-177	153	-330	-216
Operativer Cash Flow	4.773	7.792	-3.019	-39
Auszahlungen für Investitionen in Anlagevermögen	-1.531	-1.881	350	-19

Kapitalflussrechnung (Angaben in TEUR)	2020	2019	Veränderung	%
Einzahlung aus Abgängen von Finanzanlagevermögen	1.167	0	1.167	
Free Cash Flow	4.409	5.911	-1.502	-25

C. Chancen und Risikobericht

Die HENSOLDT Avionics hat ein Risikomanagementsystem implementiert, welches einen systematischen und transparenten Umgang mit Chancen und Risiken ermöglicht. Unsere Methoden zur Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Berichterstattung von Risiken werden kontinuierlich weiterentwickelt.

Das interne Kontrollsystem der HENSOLDT Avionics verfolgt das Ziel, die Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Geschäftstätigkeit, die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung sowie die Einhaltung maßgeblicher Compliance- sowie gesetzlicher Vorschriften sicherzustellen.

Um die nachhaltige Implementierung der Rahmenbedingungen des Mutterkonzerns und interner Regelungen sicherzustellen hat die Geschäftsleitung ein IKS mit folgenden Elementen implementiert:

- Frühzeitige Erkennung potenzieller operativer Risiken
- Verbesserung der betrieblichen Effizienz und Effektivität
- Sicherung der Korrektheit des Rechnungswesens und des Reportings
- Einhaltung von Compliance mit internen Regularien und externen Gesetzen
- Implementierung der Trennung von Aufgaben.

Das Geschäftsjahr 2020 war wesentlich geprägt durch zwei Faktoren: zum einen gingen die Auftragseingänge aufgrund der COVID-19-Pandemie drastisch zurück, zum anderen konnte der Vertrieb aufgrund des verhängten Reiseverbots nicht die erforderlichen Akquisitionsarbeiten erbringen.

Aufgrund der innovativen Neuentwicklungen der Vorjahre, die längst im Markt nachgefragt werden und dem allgemeinen Bedarf nach Mission Management Systemen, geht die Gesellschaft in den kommenden Jahren wieder von deutlichem Wachstum aus. Durch die engere Einbindung der HENSOLDT Avionics-Gruppe in die HENSOLDT- Gruppe, geht die Geschäftsleitung davon aus, Synergieeffekte nutzen zu können und gemeinsam weitere neue Produkte und Programmlinien zu entwickeln. Innovative Systeme und Produktprogramme basierend auf einer gemeinsamen Marktstrategie der HENSOLDT Avionics und HENSOLDT sorgen für das erforderliche Wachstum.

Ein Marktrisiko besteht zum einen in der anhaltenden COVID-19-Pandemie, wenn sich die Hersteller in der Luftfahrtbranche mit Neubestellungen weiterhin zurückhalten, weil deren Programme und Projekte verschoben oder storniert wurden. Zum anderen ist die Marktdynamik, bzw. die Wachstumsgeschwindigkeit im Umfeld der UAV/OPV gegenüber den Vorjahren abgeschwächt. Dies könnte zu weiteren Unterschreitungen in den Umsatzerlösen innerhalb dieses Sektors führen. Gegenüber früheren Prognosen in der Branche für den Sektor „Unbemannte Luftfahrzeuge“ dürfte die Trendlinie schwächer verlaufen, bzw. die Bedarfsentwicklung verzögert sich etwa um 3-5 Jahre, insbesondere aufgrund länger dauernder komplexer Zertifizierungsverfahren und behördlicher Genehmigungen. Die COVID-19-Pandemie hat einen weiteren Einfluss auf die Nachfrage in diesem Segment. Die Geschäftsleitung geht im Hinblick auf die COVID-19-Pandemie von einem mittleren Risiko aus, da sich der Markt mittel- bis langfristig wieder erholen wird. Die OEM werden die vor der Pandemie geplanten Projekte in den Folgeperioden wieder durchführen.

Des Weiteren steht die Nachfrage nach Fachpersonal, insbesondere im Bereich Engineering, einem noch zu geringen Angebot auf dem Personalmarkt gegenüber. Die Luftfahrtbranche befindet sich in einer Marktnische, welche in der Region bezogen auf den Personalmarkt vor allem mit der Automotivebranche im Wettbewerb steht. Somit besteht derzeit noch das Risiko den Kapazitätsbedarf an Fachpersonal ausreichend decken zu können. Eine Trendwende aufgrund möglicher pandemiebedingter Insolvenzen und der damit verbundenen Freisetzung von Personal kann jedoch die Chancen für den Rekrutierungserfolg mit hoher Wahrscheinlichkeit erhöhen.

Ein latentes Risiko besteht in der Luftfahrt generell durch die Abkündigung von zertifizierungsrelevanten Bauteilen. Dieses wird in unserer Gesellschaft jedoch durch ein umfangreiches „Obsolescence Management“ minimiert und wird als gering eingeschätzt.

Preisänderungsrisiko

Die HENSOLDT Avionics agiert in einem relativ preisstabilen Markt mit moderaten Steigerungsraten, so dass ein Preisänderungsrisiko gering erscheint, bzw. können aufgrund von Preisgleitklauseln in der Regel Kostensteigerungen an die Kunden weitergegeben werden. Aufgrund der vorherrschenden EURO-Währung sowohl auf der Einkaufs- als auch Verkaufsseite der HENSOLDT Avionics stuft das Management ein Währungsrisiko als minimal ein. Aufgrund der Nutzung des gruppenweiten Cash-Pools mit der HENSOLDT-Gruppe wird das Zinsänderungsrisiko minimiert.

Ausfallrisiko

Ein Ausfallrisiko im Hinblick auf Finanzinstrumente existiert für die Gesellschaft nicht, da hiervon kein Gebrauch gemacht wird.

Liquiditätsrisiko sowie Risiko aus Zahlungsstromschwankungen

Die Gesellschaft steht aufgrund des Cash-Pools im Konzernverbund HENSOLDT lediglich einem minimalen Liquiditätsrisiko gegenüber. Die vertraglich vereinbarte Linie liegt bei TEUR 5.000. Zum Bilanzstichtag wurden hiervon TEUR 1.196 in Anspruch genommen.

Die Geschäftsführung stellt durch regelmäßige Besprechungen sicher, dass sämtliche wesentlichen Informationen hinsichtlich der Kunden- und Lieferantenprozesse dem erweiterten Management zugänglich gemacht werden. Darüber hinaus werden alle sich daraus ergebenden Risiken erörtert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde das bereits etablierte Forderungsmanagement weiter forciert, wodurch die Forderungslaufzeiten gegenüber den Vorjahren deutlich reduziert werden konnten.

E. Prognosebericht

Die Geschäftsleitung geht für das kommende Geschäftsjahr von einem starken Umsatzanstieg aus, dessen Höhe im Wesentlichen von der Entwicklung der COVID-19-Pandemie abhängt: die Beschränkungen in der Handlungsfähigkeit, v.a. auf der Vertriebsseite, müssen zeitnah zurückgenommen werden. Die Akquisitionsbemühungen des Vertriebsteams der HENSOLDT Avionics mit dem neuen Produktportfolio müssen greifen. Die aktuellen Bestelleingänge sind gegenüber den letzten Monaten des Vorjahres leicht ansteigend. Etwa ein Drittel des Umsatzplanes ist bereits mit konkreten Kundenbestellungen oder Kundenprojekten hinterlegt. Das gemeinsam mit der Konzernleitung geplante Umsatzbudget für das Jahr 2021 beinhaltet ein Wachstum von 59 % gegenüber dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Das Potenzial im Bereich der Avionik ist hierfür vorhanden, kann jedoch nur bei einem zeitnahen Ende der COVID-19-Pandemie genutzt werden. Unter dieser Voraussetzung rechnen wir für das laufende Geschäftsjahr 2021 bei einem geplanten Jahresumsatz von EUR 21,4 Mio. mit einem Betriebsergebnis (EBITDA) von rund 9,1 Mio. EUR. Mit weiteren Reduzierungen in Umsatz und Ergebnis muss gerechnet werden, sofern die COVID-19-Pandemie über das erste Quartal 2021 hinaus geht.

F. Forschung und Entwicklung sowie sonstige Angaben

Mit unseren Entwicklungsaktivitäten verfolgen wir das Ziel, die Wettbewerbsposition der HENSOLDT Avionics vor dem Hintergrund der anstehenden technologischen Herausforderungen zu stärken. Insbesondere durch innovative Lösungen mit hoher Integrationsdichte wollen wir uns Vorteile im Wettbewerb verschaffen. Darüber hinaus möchten wir mit den, sich teilweise noch in der Entwicklung befindenden, neuen Produkten, welche auf die Anforderungen unserer Kunden zugeschnitten sind, die Wachstumschancen der weltweiten zivilen Luftfahrt ausschöpfen. Die Schwerpunkte liegen unverändert in der Neu- bzw. Weiterentwicklung von intelligenten Avioniksystemen.

Gemeinsam mit der HENSOLDT-Gruppe verfolgt die HENSOLDT Avionics die Neuentwicklung von Programmen in den Bereichen Airborne Computer, Mission Management / Situational Awareness, Mission Management sowie Vision Systeme und Cyber Secure Connectivity als COTS-Produkte für die zivile und militariserte Nutzung.

Darüber hinaus begleitet die HENSOLDT Avionics zahlreiche öffentlich geförderte Luftfahrtprojekte für innovative Forschung und Entwicklung in den Bereichen Autopiloten für unbemannte Flugobjekte sowie Drohnenabwehrsysteme.

Im Geschäftsjahr 2020 beschäftigte die HENSOLDT Avionics durchschnittlich 89 Mitarbeiter (Vorjahr 78), hiervon fallen 30 (Vorjahr 25) Mitarbeiter auf den Bereich Forschung und Entwicklung.

Pforzheim, den 04.03.2021

Dieter Buchdrucker

André Hinüber

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HENSOLDT Avionics GmbH (bis zum 16. Februar 2021: EuroAvionics GmbH), Pforzheim

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HENSOLDT Avionics GmbH, Pforzheim, - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2020 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der HENSOLDT Avionics GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2020 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2020 bis zum 31. Dezember 2020 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter-falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Karlsruhe, den 9. März 2021

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Schwebler, Wirtschaftsprüfer
Bormann, Wirtschaftsprüfer
